



**Karla Brüning** überzeugte auf der Klarinette. Foto: Claudia Ludewig

# Chor überzeugt mit großer Ausdruckskraft

## Konzert von „Musica Nova“ begeistert das Publikum

-clu- **METTINGEN.** Mit einem solchen Erfolg hatte der Kulturverein Mettingen offenbar nicht gerechnet: So groß war am späten Sonntagnachmittag der Andrang zu einem Chorkonzert mit „Musica Nova“, dass die 50 Programme bei Weitem nicht reichten. Mehr als doppelt so viele Interessierte besuchten die Veranstaltung im Bürgerzentrum.

„Musica Nova“, zu Deutsch „neue Musik“, nennen sich die Sängerinnen und Sänger, die sich 1994 als Chor der evangelischen Kirchgemeinde Leeden zusammengefunden haben. Seit Oktober 2007 ist die Gruppe als eigenständiger Chor dem MGV „Edelweiß“ Leeden angeschlossen. Seit acht Wochen ist Diplommusikpädagoge Sven Leimann neuer Leiter.

Doch trotz der kurzen Zeit, die Chor und neuer Leiter bisher hatten, um sich aufei-

inander einzustellen, gelang es „Musica Nova“, für das Konzert ein erstaunlich umfangreiches und vielseitiges Programm zusammenzustellen. Eben diesem erst kürzlich erfolgten Leitungswechsel ist es aber vermutlich auch zuzuschreiben, dass nicht immer alles ganz sauber klang. Dafür überzeugten die Sängerinnen und Sänger mit großer Ausdruckskraft und sichtlich viel Spaß am Gesang.

Bereits in der ersten Hälfte des Programms gab sich der Chor sehr vielfältig: Mit „Adiemus“ zeigten sich die Sänger von ihrer poppigen Seite, bewiesen hier auch gleich solistisches Talent, um anschließend mit „Oh happy day“ einen Abstecker in den Gospel-Bereich zu unternehmen.

Neues deutsches Liedgut ist „Musica Nova“ nicht nur vertraut, sondern gleichzeitig auch Motto: „Singen

macht Spaß“ hieß der Kanon, dessen Kernaussage die Chormitglieder wohl alle unterschreiben würden. Doch auch klassische deutsche Volkslieder gehören zum Repertoire des Chores. „Dat du min Leevsten büst“ als Stück aus dem hohen Norden riss auch ein nicht so volksliedbegeistertes Publikum mit. Gerade hier zeigten sich die Sänger ganz in ihrem Element und überzeugten mit einer gelungenen Interpretation.

Großen Applaus bekam auch Karla Brüning, als sie den Musicalhit „Memory“ in einer Instrumentalversion für Klarinette und Klavier (Sven Leimann) vorstellte, ebenso wie der Chor für sein ansprechendes Beatles-Medley „Michelle“, „Let it be“ und „Yesterday“. Nach einer Pause ging es frisch gestärkt in die zweite Programmhälfte, die noch einmal einige Höhepunkte bereithielt.